

Transkript: Einführung in die intensive Interaktion (wird pdf)

Corinna Cartwright

Intensive Interaktion ist ein Prozess, bei dem junge Erwachsene mit schwerwiegenden Kommunikationsschwierigkeiten erkennen, dass ihre Bewegungen, ihre Geräusche und ihre Handlungen tatsächlich eine Bedeutung für andere haben. Intensive Interaktion basiert auf sehr starken Beziehungen, und diese Person muss auch eine sehr gute Beziehung und ein gutes Verständnis für die andere junge Person haben. Der oder die Erwachsene fängt an, die Handlungen, Bewegungen oder die Geräusche des Kindes zu kopieren. Es muss dabei genau auf das Tempo und die Gefühle geachtet werden, so zeigt man dem Kind, dass der oder die Erwachsene Empathie zu ihm hat. Wenn es merkt, dass der oder die Erwachsene eine Lücke offen lässt, dann wird das Kind nach einer Zeit zum Erwachsenen sagen: „Du bist dran, spiel mit mir“, und damit erkennt das Kind, dass seine Handlungen eine Bedeutung haben und beginnt, seine Umwelt zu gestalten. Unsere SchülerInnen kommen häufig aus einer Umwelt, in der die Dinge für sie erledigt werden. Bei uns ist es ihre erste Möglichkeit zu erkennen, dass sie tatsächlich ihre Umwelt auch beeinflussen können, und ich denke, dass diese Erkenntnis ihnen eine immense Zufriedenheit verschafft.